

# Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>Vorwort</b>	III
<b>Taxonomie der Lernziele</b>	V
<b>Konzeption</b>	VII
 Prüfungsteil A	
1. Steuerung und Führung im Unternehmen	9
2. Marketing und Vertrieb von Versicherungs- und Finanzprodukten für Privatkunden	19
 Prüfungsteil B	
3. Personalführung, Qualifizierung und Kommunikation	23
4. Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte	29
5. Vertriebsmanagement	81
6. Risikomanagement	85
7. Schaden- und Leistungsmanagement	97
 <b>Anhang</b>	
Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen/ Geprüfte Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen	111
Abkürzungsverzeichnis	119
Feedbackbogen	121

## Vorwort

Der IHK-Weiterbildungsabschluss „Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen/ Geprüfte Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen“ wurde im Zuge der sich wandelnden beruflichen Aufgaben und Anforderungen an die Beschäftigten in der Versicherungswirtschaft erarbeitet und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zum 1. Januar 2009 als novellierte Verordnung<sup>\*)</sup> erlassen. Damit wird die bisherige Prüfungsverordnung „Geprüfter Versicherungsfachwirt/Geprüfte Versicherungsfachwirtin“ abgelöst.

Die demographischen und gesellschaftspolitischen Veränderungen stellen erhöhte Anforderungen an die Versicherungs- und Finanzwirtschaft. Ebenso erfordern strukturelle Umbrüche im Arbeitsmarkt, wachsende Dynamik sowie der sich im Bereich der unternehmerischen Personalpolitik ergebende Wandel besondere Fachkenntnisse und eine hohe Methodenkompetenz der Beschäftigten. Als Spezialisten müssen Fachwirte für Versicherungen und Finanzen deshalb über ein umfassendes und vertieftes Verständnis von Kernprozessen in der Versicherungswirtschaft verfügen. Von diesen Experten wird verstärkt unternehmerisches Denken, die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Handeln sowie eine starke Kundenorientierung erwartet.

Mit der Erarbeitung dieses Rahmenplans unter der Koordination des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e. V. wurde den vielfältigen Anforderungen entsprochen und für die anspruchsvollen Profile eine moderne Qualifikation entwickelt.

Der DIHK-Rahmenplan hat als gemeinsame Empfehlung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-sachverständigen die Aufgabe, die Vorgaben der Fortbildungsprüfungsordnung aufzugreifen und inhaltlich auszufüllen. Er bildet die Grundlage für ein Curriculum und ist damit die Basis für die Gestaltung der Vorbereitungslehrgänge. Zudem unterstützt der Rahmenplan die Erstellung von lernzielorientierten Prüfungsaufgaben.

Das wesentliche Merkmal der beruflichen Bildung ist die Orientierung an der beruflichen Handlungsfähigkeit. Daher sind die Inhalte als umfassende Handlungsbereiche beschrieben. Zugleich wird dadurch die Aktualität der Prüfungsordnung sichergestellt, denn trotz des ständigen Wandels in den Unternehmen bleibt die Prüfung somit aktuell.

Das fachliche Ausgangsniveau basiert auf einer abgeschlossenen dualen Ausbildung. Die Inhalte sollen anwendungsbezogen im Lehrgang vermittelt werden und dabei an die vorhandenen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen aus Berufsausbildung und Berufstätigkeit anknüpfen. Bei der Lehrgangsplanung sollte darauf geachtet werden, dass der für die zu vermittelnden Kompetenzen knapp bemessene Stundenrahmen für den Transfer von Wissen zum praxisbezogenen Handeln und für Gruppenübungen genutzt wird. Dies erfordert die Bereitschaft der Teilnehmer, die anstehenden Lehrgangsinhalte eigenständig vorzubereiten, zu vertiefen und zu ergänzen.

Allen, die an diesem Rahmenplan ehrenamtlich mitgearbeitet haben – vielen Dank!  
Den Lehrgangs- und Prüfungsteilnehmern viel Erfolg!

*Dr. Gordon Schenk  
Deutscher Industrie- und Handelskammertag  
Dezember 2009*

---

<sup>\*)</sup> Zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. August 2009, BGBl. I S. 2960. Die aktuelle Verordnung ist im Anhang aufgeführt.

## Konzeption

mit Empfehlung für die Verteilung der Unterrichtseinheiten (UE)

### Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen/ Geprüfte Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen

Prüfungsteil A	
1. Steuerung und Führung im Unternehmen	140 UE
2. Marketing und Vertrieb von Versicherungs- und Finanzprodukten für Privatkunden	120 UE
Prüfungsteil B	
3. Personalführung, Qualifizierung und Kommunikation	110 UE
4. Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte	
<i>Wahlhandlungsbereich</i>	130 UE
a) Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden	
b) Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden	
c) Lebensversicherungen und Betriebliche Altersversorgung	
d) Kranken- und Unfallversicherungen	
e) Rückversicherungen	
f) Finanzdienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden	
<i>Wahlhandlungsbereich der betrieblichen Kernprozesse</i>	60 UE
5. Vertriebsmanagement	
6. Risikomanagement	
7. Schaden- und Leistungsmanagement	
<b>Gesamte Unterrichtseinheiten</b>	<b>560 UE</b>